

# One World

Kunstprojekt der BKG in Kooperation mit Künstler\*innen aus allen Partnerstädten der Stadt Wuppertal

Veranstaltungsort: Alte Glaserei (Juliusstr. 12, 42105 Wuppertal)  
Zeitraumen: 24.07.2026 - 10.08.2026

Konzept Kurzversion  
FN/2024

BKG  
Bergische Kunstgenossenschaft e.V.  
Hofaue 55  
42103 Wuppertal  
[www.bkg-wuppertal.de](http://www.bkg-wuppertal.de)

„One World“ ist ein internationales Projekt der Bergischen Kunstgenossenschaft (BKG) in Wuppertal, einem der ältesten Kunstvereine Deutschlands. Mit ihrer langen Tradition und starken Verbindung zur lokalen Kunstszene fördert die BKG zeitgenössische Kunst und den interkulturellen Dialog. „One World“ geht über ein gewöhnliches Ausstellungsprojekt hinaus – es zielt darauf ab, den kulturellen Austausch zwischen Wuppertal und seinen Partnerstädten zu intensivieren und globale Beziehungen zwischen Künstler\*innen zu stärken.

Im Rahmen des Projekts werden Künstlerinnen aus den Partnerstädten nach Wuppertal eingeladen, um gemeinsam mit BKG-Mitgliedern zu arbeiten und um die in dem Prozess entstandenen Werke dann zu präsentieren. Diese Zusammenarbeit bietet den Künstlerinnen die Möglichkeit, voneinander zu lernen, neue Inspirationen zu gewinnen und verschiedene künstlerische Perspektiven zu erkunden. Die intensive Arbeit vor Ort fördert Synergien, die grenzüberschreitende künstlerische Ideen und Konzepte hervorbringen können.

Das Ziel des Projekts ist es, einen tiefgreifenden Austausch zu schaffen, der über das Künstlerische hinausgeht und ein Verständnis für verschiedene kulturelle Hintergründe und Praktiken fördert. Langfristige, nachhaltige Kooperationen sollen entstehen, die eine starke internationale Vernetzung ermöglichen. Darüber hinaus will „One World“ die Rolle von Kunst und Kultur als verbindende Elemente in einer globalisierten Welt hervorheben und Kunst als Medium für Dialog und Verständigung stärken.

Das Projekt „One World“ steht für Kooperation, Integration und Freundschaft. Es hinterfragt das gängige Narrativ und sucht nach Wegen, Spaltungen zu überwinden und ein gemeinsames Leben in der Zukunft zu gestalten. Kooperation bedeutet nicht nur die Einladung verschiedener Künstler\*innen, sondern wird bereits in der Entstehung und Entwicklung der Ausstellung gelebt.

Erfolgreiche Integration bedeutet, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen und ein gemeinsames Verständnis für das Zusammenleben in der Gesellschaft zu entwickeln. Deshalb ist es wichtig, so früh wie möglich mit den Beteiligten in Kontakt zu treten. Erste Schritte dafür sind schon in die Wege geleitet.

Begleitende Veranstaltungen wie musikalische Beiträge, Vorträge und Diskussionsrunden sollen das finale Projekt in 2026 abrunden und die Öffentlichkeit aktiv einbinden. Ziel ist es, ein breiteres Bewusstsein für kulturelle Vielfalt und die Bedeutung internationaler künstlerischer Zusammenarbeit zu schaffen. „One World“ soll ein künstlerisches, soziales und kulturelles Ereignis werden, das Menschen in Wuppertal und darüber hinaus inspiriert und verbindet.

In einer Zeit, in der Spaltung und Misstrauen internationale Beziehungen prägen, ist die Kunst mehr denn je gefordert. Mit „One World“ wollen wir ein Zeichen setzen, neue Ideen entwickeln und dem aktuellen Narrativ der Entfremdung und Separation entgegenwirken.